

In Schutt und Asche

Umbauarbeiten auf dem "Sidel"-Gelände an der Eupener Straße gehen sichtlich voran



Fotos: Düster/v.Hinckeldey

Die Bagger legten die Gebäude in Schutt und Asche. Nur die Torgebäude samt Pförtnerhäuschen und die Halle samt Schornstein bleiben stehen.



Müngersdorf (vd). Auf dem ehemaligen "Sidel"-Gelände an der Eupener Straße herrscht reges Treiben. Viele Gebäude liegen bereits in Schutt und Asche, die Abrissarbeiten sind in den letzten Tagen sichtlich vorangeschritten. Zahlreiche Bagger und Lkw bestimmen auf und rund um das Gelände das Bild.

Die Firma Dornieden Generalbau aus Mönchengladbach baut auf der rund 5,3 Hektar großen Teilfläche des ehemaligen Fabrikgeländes bis Ende 2012 rund 90 Mietwohnungen. Bebaut wird jenes Areal, das südlich der denkmalgeschützten Pförtnerhäuschen am Eingang zur Eupener Straße liegt. Neben den beiden Torgebäuden an der Hauptzufahrt wird zudem das mehrgeschossige Fabrikgebäude samt Schornstein bestehen bleiben. Entlang der Straße wird derweil eine neue viergeschossige Häuserzeile entstehen. Den Masterplan für diesen neuen Wohnpark entwarf das Kölner Büro Schilling Architekten.

Gefällt mir

Letzte Änderung: Dienstag, 15.02.2011 13:57 Uhr